

## **Stellungnahme Fanarbeit Schweiz zum Rundschau Bericht vom 02. Dezember 2015**

### **Mehrheitlich problemlose Extrazugfahrten in der Schweiz**

Im Rundschau Bericht vom 02. Dezember 2015 wurden die Extrazugfahrten der Schweizer Fussballfans thematisiert. Im Fokus standen die Vorfälle der Luzerner Fans bei den Fahrten nach Lugano und St. Gallen. Der Bericht suggeriert, dass eine Mehrheit der Extrazugfahrten der Fussballfans in der Schweiz von Gewalt und Sachbeschädigungen dominiert sind.

Dieser Sichtweise widerspricht die Fanarbeit Schweiz vehement. In vier von fünf Extrazugfahrten wurden 2014 keine Sachbeschädigungen verursacht. Gewalttätige Auseinandersetzungen insbesondere gegen Mitarbeitende der SBB und der Transportpolizei sind nicht akzeptabel und gutzuheissen. Trotzdem muss festgehalten werden, dass solche Vorfälle nicht auf der Tagesordnung stehen und einer absoluten Ausnahme entsprechen. Die Zusammenarbeit mit den Transportpolizisten funktioniert in den meisten Fällen problemlos.

Die Luzerner Fans haben in Zusammenarbeit mit der Fanarbeit auf die Vorfälle reagiert und das Konzept für die Extrazugfahrten angepasst. Neu fahren die Extrazüge der Luzerner ohne Begleitung der Transportpolizei. 10 Fans wurden speziell für diese Aufgabe ausgebildet und begleiten nun die Extrazüge. Das Beispiel zeigt auf, dass lokale Lösungen möglich sind und auch in Zukunft vermehrt gestärkt werden

Die Fanarbeit Schweiz und die lokalen Fanarbeitsstellen setzen sich auch in Zukunft für eine objektive Berichterstattung und gemeinsame funktionierende Modelle ein.

03. Dezember 2015, Christian Wandeler (Geschäftsleiter Fanarbeit Schweiz)

[christian.wandeler@fanarbeit.ch](mailto:christian.wandeler@fanarbeit.ch) / +41 79 931 23 27